



Osttirols Judodamen trumpften in Südtirol groß auf

Die Judosektion des Amateursportvereins St. Lorenzen feierte ihr 40jähriges Bestandsjubiläum und veranstaltete am 28. und 29. Mai ein dementsprechend großes Turnier für Einzelkämpfer und Mannschaften. Erstmals in der Osttiroler Judogeschichte nahm eine Damenmannschaft bei einem Wettkampf teil – und das mit grandiosem Erfolg.

Mit Sandra Glantschnig (-48 kg), Elisabeth Waldner-Wenzel (-52 kg), Anita Mariacher (-57 kg), Carmen Panzl (-63 kg) waren durchwegs erfahrene Kämpferinnen im Einsatz, für die Klasse +63 kg wurde vor Ort eine italienische Gastkämpferin ins Team geholt. Gleich in der ersten Begegnung standen unsere Damen der favorisierten Gastgebermannschaft aus St. Lorenzen gegenüber, in deren Reihen wahre Spitzenkämpferinnen, wie etwa die aktuelle italienische Meisterin Marion Huber, standen. Für heißeste Wettkampfstimmung war also gesorgt, schließlich erwartete man von St. Lorenzen vor heimischem Publikum einen Sieg. Die Begegnung verlief äußerst spannend, nach vier Kämpfen stand es 2:2. Unsere Gastkämpferin Alessandra Prodocimo kämpfte im entscheidenden fünften Kampf hochmotiviert, der Kampf schien unentschieden zu enden, das setzte Alessandra in der allerletzten Sekunde noch einmal explosiv zu einem Hüftwurf an und diesem konnte ihre Gegnerin nichts entgegensetzen: Sie landete voll auf dem Rücken. Diese Aktion wurde mit Ippon belohnt und bedeutete den Aufstieg unserer Mannschaft ins Finale.

Entfesselt dann auch der Auftritt unserer Damen im Finale: Saubere Techniken, schöne Würfe und starker Bodenkampf führten wieder zum Erfolg. Bereits nach den ersten drei Kämpfen standen unsere Damen als Sieger dieser Begegnung und somit als Gesamtsieger fest. Es punkteten: Glantschnig (1x), Waldner-Wenzel (2x), Mariacher (2x), Prodocimo (1x). Ein beachtliches Comeback feierte dabei Carmen Panzl, die sich auf der Matten – trotz mehrjähriger Wettkampfabstinenz – hervorragend präsentierte und sich sichtlich wohl dabei fühlte.

Auch die Herren der Judo Union Raiffeisen Osttirol stellten eine Mannschaft. Manuel Wiesler (-66 kg), Reinhard Gasser (-73 kg), Leonhard Unterrainer (-81 kg), Florian Walder (-90 kg) und Stefan Berger (+90) siegten in der ersten Runde gegen Leifers 3:2, im Kampf um den Einzug ins Finale unterlagen sie dem Team aus Tarcento knapp mit 3:2. Eine ebenso knappe Niederlage im Kampf um Bronze bedeutete für unsere Herren schließlich den undankbaren 4. Platz. Die Punkte holten: Manuel Wiesler, Leonhard Unterrainer, Florian Walder und Stefan Berger, wobei Manuel Wiesler mit zwei Siegen und einem Unentschieden ungeschlagen blieb und Judo vom Feinsten demonstrierte.

Neben den Damen- und Herrenteams waren sowohl am Samstag (U17), als auch am Sonntag (U13 und U15) auch unsere Nachwuchsjudoka am Start und auch sie erkämpften tolle Ergebnisse. Mit 2x Gold, 4x Silber und 8x Bronze platzierte sich die Judo Union Raiffeisen Osttirol auf Platz 9 (von 19 Vereinen aus drei Nationen) und landete somit im guten Mittelfeld.

Die Platzierungen im Detail:

1. Platz: Marcel Berger (U13/-36 kg)
Florian Gurschner (U15/-45 kg)
 2. Platz: Matthias Forcher (U15/- 45 kg)
Sarah Lang (U15/-44 kg)
Petra Mariacher (U15/-52 kg)
Michael Walder (U17/- 66kg)
 3. Platz: Sandro Berger (U13/- 36 kg)
Andreas Mattersberger (U13/-50 kg)
Alina Wolsegger (U13/- 36 kg)
Gernot Wibmer (U15/- 60 kg)
Georg Oberdorfer (U15/+ 66 kg)
Carina Bstieler (U15/- 48 kg)
Angelika Bstieler (U15/- 44 kg)
Albert Warscher (U17/- 60 kg)
 5. Platz: Lukas Mattersberger (U13/-36 kg)
Michelle Wallner (U15/ -52 kg)
 7. Platz: Lukas Unterweger (U15/- 60 kg)
-



Geteilte Freude ist doppelte Freude:
Unsere umwerfenden Judo-Ladies auf dem Podium ganz oben. Dem Herrenteam
gefiel dieser Bewerb nicht minder.



Florian Gurschner beeindruckt mit seinem Klassensieg auch die italienische Konkurrenz.



Burschen mit Kampfgeist:

Mathias Forcher gewinnt Silber in der stärksten Gewichtsklasse -45 kg.



Goldjunge **Marcel Berger** legt seine Gegner der Reihe nach auf die Matte.